

**Vereinbarung zwischen der Fachgruppe Wien der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen (in weiterer Folge: Fachgruppe) Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien und dem Unternehmen \_\_\_\_\_**  
(in weiterer Folge: Unternehmen)

**Präambel:**

Ziel des Pilotprojektes ist es, Wiener Busunternehmen eine Möglichkeit zu bieten, eingesetzte Fahrzeuge (MW bzw. LO) für maximal 15 Minuten in der Nähe der Ein- und Ausstiegszone am Schwedenplatz (Nachziehwartheplätze) abzustellen, um in weiterer Folge Fahrgäste einen schnellen und reibungslosen Ein- und Ausstieg am Schwedenplatz zu ermöglichen (Details siehe Factsheet Kurz- und Langfassung - wie in der Beilage angeführt - die integrierende Bestandteile dieser Vereinbarung sind).

Das Unternehmen verpflichtet sich seine im Rahmen des Projektes eingesetzten Lenker in der [APCOA Flow-App](#) zu registrieren; bei der Anmeldung erhalten die Lenker eine siebenstellige Registrierungsnummer. Diese Nummer sowie alle am Pilotprojekt teilnehmenden Fahrzeuge sind der Fachgruppe per E-Mail an [autobus@wkw.at](mailto:autobus@wkw.at) mittels Excel-Datei (siehe Anhang) bekanntzugeben. Eine Kostenübernahme seitens der Fachgruppe ist erst nach zwei Werktagen nach Erhalt der korrekt ausgefüllten Excel-Datei (Registrierungsnummer etc.) und frühestens ab Projektstart möglich. Das Unternehmen verpflichtet sich, Kosten, die innerhalb dieser zwei Werktage anfallen, in voller Höhe selbst zu tragen.

Die Fachgruppe verpflichtet sich die tatsächlichen Kosten (EUR 5,00) für die Nutzung der Nachziehwartheplätze (APCOA [Busparkplatz Ringturm](#) oder APCOA [Busparkplatz Franz Josefs Kai](#)) in den ersten gebuchten 15 Minuten zu übernehmen. Diese Kostenübernahme gilt nur für die ersten drei „Wartevorgänge“ pro Buseinsatztag (bezogen auf das eingesetzte Fahrzeug). Die einzelnen Wartevorgänge müssen zumindest durch eine Nichtnutzung im Umfang von mindestens 60 Minuten unterbrochen sein. Bleibt der Autobus länger als 15 Minuten am Nachziehwartheplatz stehen, so trägt das Unternehmen die Kosten ab der 16. Minute. Diese von APCOA in Rechnung gestellten Kosten an die Fachgruppe werden an das Unternehmen weiter verrechnet. Das Unternehmen verpflichtet sich, diese Kosten unverzüglich, längstens bis spätestens 14 Tage nach Rechnungslegung durch die Fachgruppe auf das Konto Bawag P.S.K., Wirtschaftskammer Wien, IBAN AT94 6000 0000 0741 4400, Verwendungszweck: 0502, Kostenersatz Schwedenplatz, zu überweisen. Bei Fristversäumnis (14 Tage nach Rechnungslegung) hat die Fachgruppe das Recht, das Unternehmen von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

Zusätzlich verpflichtet sich die Fachgruppe die Parkgebühr für das Parken von Bussen ausschließlich beim [Busparkplatz Reichsbrücke](#) (APCOA) am Handelskai 255 für maximal 3 Stunden (maximal EUR 18,00) zu übernehmen, wenn im Anschluss daran die oben näher beschriebenen Nachziehwartheplätze in einem zeitlichen Konnex genutzt werden. Zwischen Beendigung des Parkvorganges am Busparkplatz Reichsbrücke und der Nutzung der Nachziehwartheplätze darf maximal eine Toleranzzeit von 60 Minuten liegen. Diese Kostenübernahme gilt nur für einen durchgehenden Parkvorgang (maximal drei zusammenhängenden Stunden Nutzung des Busparkplatzes Reichsbrücke) pro Buseinsatztag (bezogen auf das eingesetzte Fahrzeug).

Die Fachgruppe übernimmt keine Garantie für die Verfügbarkeit von Abstellplätzen an den Busparkplätzen Handelskai 255, Ringturm oder Franz Josefs Kai; ebenso wenig keine Garantie für die Verfügbarkeit der APCOA FLOW-APP. Steht diese technisch nicht zur Verfügung, dann erfolgt für diesen Zeitraum mangels Überprüfbarkeit der Nutzungsdauer

Die Fachgruppe behält sich außerdem das Recht vor, die Kostenübernahme zu jedem Zeitpunkt mittels Erklärung nach Maßgabe der im Factsheet (Langfassung) genannten Frist (mit Ende des auf die Verständigung (per Mail) folgenden nächsten Kalendertages um 24 Uhr) an die vom Unternehmer angegebene Mailadresse zu beenden.  
Das Recht der Fachgruppe diesen Vertrag aus anderen wichtigen Gründen sofort zu beenden, bleibt hierdurch unberührt.

Diese Vereinbarung, unbeschadet der oben dargestellten sofortigen Beendigungsmöglichkeiten, endet automatisch mit Ablauf der Befristung am 30.9.2025, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Auf diesen Vertrag ist österreichisches materielles Recht anzuwenden. Ausdrücklich wird der Gerichtsstand in Wien vereinbart.

Unterschrift Unternehmen:	Unterschrift Fachgruppe:
---------------------------	--------------------------

- PILOTPROJEKT ENTLASTUNG SCHWEDENPLATZ PROJEKTBE SCHREIBUNG - FACTSHEET KURZFASSUNG\_20250516
- PILOTPROJEKT ENTLASTUNG SCHWEDENPLATZ PROJEKTBE SCHREIBUNG - FACTSHEET LANGFASSUNG 20250516